

Erkundungsfahrt nach Kopenhagen /Dänemark 2011 / 2013

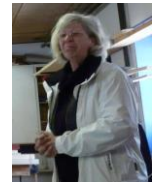


Das erste Highlight die Fahrt war die Fahrt mit der Fahrerlosen Metro in die Innenstadt. Im Zeitraum von 5 Tagen wurde das dänische Schulsystem erkundet, Aspekte der Ausbildung von Lehrkräften für berufliche Schulen kennengelernt und Land und Leute erlebt.



„Sie fühlen sich gesehen“ - Pille Mølle, eine Produktionsschule in Dänemark. Viele Lernende kommen aus schwierigen sozialen Verhältnissen. Lis Daugard (internationale Koordinatorin) ermöglichte uns einen übersichtlichen Einblick in die verschiedenen

Ausbildungsrichtungen der Schule: Musik und Performance, Kochen (Küche und Kantine), Sport und Ernährung, IT und Network, Soziales und Gesundheit Holzverarbeitung und Automechanik, Re-Design und Kunst. Als Grundsatz für den Umgang mit den Lernenden an der Schule gibt Lis mit: Man sollte den Jugendlichen mit Humor begegnen und sich selbst nicht so ernst nehmen, einen festen Rahmen bieten und fürsorglich mit ihnen umgehen. Der Schwerpunkt der Schule wird auf „learning by doing“ gelegt.



Am Ausbildungsinstitut Metropol konnten wir das dänische vocational education and training (VET) für Lehrkräfte kennenlernen. VET Lehrkräfte verfügen in der Regel über eine praktische und eine theoretische Ausbildung. Da Lehrkräfte in Dänemark gleichzeitig auch Coach, Psychologe, Dialogpartner für die Jugendlichen sein sollen werden sie hier in den verschiedenen Rollen geschult.

Der Besuch des Copenhagen Hospitality College gab uns einen Einblick in eine gewerbliche Berufsschule mit den Ausbildungsberufen gehören: „Chief“, „Gastronomy Assistant“, „Sandwich Maker“, „Caterer“, „Waiter“ und „Nutrition“. Die Philosophie der Schule: „involving system“ (Theorie/ Praxis verbinden), „flexible System“, „inclusive system“ (Inklusion), „developing system“ (Optimierungsprozesse durch Qualifikation).

Kulturelle Highlights waren Nyhavn, die Freistadt Christiania mit ihrer alternativen Wohnsiedlung und natürlich der Tivoli.